

Das Berufspraktikum gliedert sich in folgende Phasen.

1.Orientierungsphase

1.1 Kennenlernen der Ausbildungsstelle:

- Räume, Freigelände, Einrichtung, Materialien, Geräte, Medien, Literatur
- Leitung, pädagogische Mitarbeiter, sonstige Mitarbeiter, Praktikanten
- Personalvertretung, Gewerkschaften, Berufsverbände
- Träger, Kostenträger, Verwaltung, Dienstpläne, Dienstanweisungen, Sicherheitsvorschriften, Organisation, Aufgabenverteilung
- Pädagogische Konzeption; Ziele, Methoden, soziales Umfeld, Benutzerstruktur; Zusammenarbeit mit anderen Institutionen.

1.2 Teilnahme an der sozialpädagogischen Arbeit:

- Zuordnen zu einer Gruppe; Gruppenmitglieder kennenlernen; zu einzelnen Gruppenmitgliedern Kontakt aufnehmen,
- Entwicklungsstand einzelner Kinder/Jugendlicher und die Probleme einzelner Kinder/Jugendlicher und deren soziale Situation wahrnehmen,
- an der täglichen Arbeit in der Gruppe teilnehmen; besonderer Aspekte des Gruppengeschehens wahrnehmen und beschreiben; in die Gruppenarbeit einleben und zunehmend aktiv teilnehmen,
- an Dienstbesprechungen und Teamsitzungen sowie an Elternabenden und Hausbesuchen teilnehmen,
- mit der Praxisanleiterin oder dem Praxisanleiter Beobachtungen reflektieren; mit sonstigen Kolleginnen und Kollegen Erfahrungen und Meinungen austauschen; mit der Praxisanleiterin oder dem Praxisanleiter erste Absprachen über Planung und Durchführung der sozialpädagogischen Arbeit treffen.

2.Einarbeitungs- und Erprobungsphase

2.1 Schrittweise Integration in die praktische Arbeit der Ausbildungsstelle:

- am Gruppengeschehen aktiv teilnehmen, personale Beziehungen zu Gruppenmitgliedern aufbauen,
- Gruppenstruktur analysieren, Einzelfälle beobachten, Gruppenprozesse erfassen und beschreiben, Beobachtungsprotokolle führen, eine Situationsanalyse erstellen, pädagogische Angebote aus der Situationsanalyse entwickeln,
- eigene pädagogische Vorstellungen in Gesprächen mit Kolleginnen und Kollegen sowie in Dienstbesprechungen und Teamsitzungen entwickeln,
- in Verwaltungsaufgaben einführen.

2.2 Übernahme von selbständig zu leistenden Teilaufgaben:

- mit Kleingruppen selbständig arbeiten,
- pädagogische Einzelaufgaben (z. B. Spielen, Werken; ggf. Hausaufgabenbetreuung; Einkauf) planen und durchführen und Aufsicht führen,
- gezielte Hilfe in Einzelfällen gewähren,
- bei der Verwaltung der Ausbildungsstelle (z. B. Anwesenheitslisten, Essensgeldabrechnung; Schriftverkehr; Führung der Handkasse) mitarbeiten,
- sich beim Erstellen von Berichten und Erziehungsplänen beteiligen,
- sich an der Gestaltung von Elternabenden beteiligen, an Elterngesprächen teilnehmen,
- sich an Dienstbesprechungen und Teamsitzungen, Festen, Ausflügen und Freizeiten mit festgelegten Aufgaben beteiligen, an Kontakten mit Schulen und anderen Institutionen teilnehmen,
- mit dem Praxisanleiter berufspraktische Erfahrungen reflektieren und auswerten; eigene pädagogische Vorstellungen und Erfahrungen mit Kolleginnen und Kollegen in der Dienstbesprechung und Teamsitzung sowie im persönlichen Gespräch erörtern.

3. Vertiefungs- und Verselbständigungsphase

3.1 Übernahme von größeren selbständig zu leistenden Aufgaben:

- bestimmte Vorhaben (z. B. Projekte, didaktische Einheiten, Besuche, Ausflüge, Freizeiten) planen und durchführen,
- für bestimmte Vorhaben in Gruppen die alleinige Verantwortung übernehmen,
- Teamsitzungen und Elternabende planen und durchführen, Elterngespräche führen, sich an Gesprächen mit Schule, Ausbildungsstelle u. a. beteiligen,
- an konzeptionellen Fragen mitarbeiten, eigene pädagogische Vorstellungen in Gesprächen mit Kolleginnen und Kollegen, Eltern und Trägern vertreten,
- Neuanschaffungen (Spielmaterial, Literatur und dergl.) vorschlagen.

3.2 Reflexion des Gesamtverlaufs des Berufspraktikums:

- berufspraktische Erfahrungen im Gespräch mit Praxisanleiterinnen und Praxisanleitern und Kolleginnen und Kollegen aufarbeiten,
- sich der eigenen personalen und fachlichen Entwicklung während des Berufspraktikums bewusst werden,
- Berufschancen einschätzen, den regionalen Arbeitsmarkt kennenlernen; die Erwartungen an eine eigene künftige Berufstätigkeit klären,
- Praktikumsbericht verfassen; die Beurteilung der Berufspraktikantin oder des Berufspraktikanten mit der Praxisanleiterin oder dem Praxisanleiter erörtern.